

Links & aktuell

DIE LINKE. Stadtverband Magdeburg

Ausgabe 17

23. September 2011



Wahlkreisbüro eröffnet

Am 21. September wurde das gemeinsame Wahlkreisbüro von Wulf Gallert und Eva von Angern im Beisein vieler Gäste eröffnet. In der Arnold-Zweig-Straße 2a im Süden Magdeburgs sind die beiden Mitarbeiter_innen Dennis Jannack und Ines Sedlick für die großen und kleinen Probleme ansprechbar.

Nach dem Landesjugendtreffen ist vor dem Landesjugendtreffen

80 linke Jugendliche und Junggebliebene Genoss_Innen, Mitglieder der Linksjugend [solid] und Sympathisant_innen besuchten am Wochenende vom 02. bis zum 04. September das diesjährige Landesjugendtreffen der Linksjugend [solid] Sachsen-Anhalt. Einen grandiosen Auftakt bot der Berliner Rapper Tapete mit seinem Kompagnon Crying Wölf, bevor dann Party und Disko angesagt war.

Nach reichlich kurzem Schlaf starteten wir dann in den vollgepackten ersten Workshop-Tag. Antirepressions- und Verknotungsübungen vor dem Mittagessen? Wer auf Blockadetraining dieser Art keine Lust hatte, konnte sich bei Michael Schulze von Glaßer informieren, wie die Bundeswehr unsere Schulen agitiert und dabei gnadenlos verschweigt, dass es sich bei diesem Job um einen tödlichen handelt. Auch die Debatte zu unserem künftigen Parteiprogramm fand ihren Platz, als Referentin konnten wir hier die Linksjugend-Bundessprecherin Julia Range begrüßen.

Nach dem Mittagessen diskutierten dann etwa 35 Interessierte zusammen mit den beiden Referenten Fabian Blunck und Peter Ullrich, warum Israel immer noch DAS Streitthema unter Linken ist und was antisemitische Kritik von politischer Kritik unterscheidet. Während MdL Angelika Hunger zusammen mit Marco Böhme ein linkes Energiekonzept erläuterte, diskutierte Christian Quednow (verdi)

über Gewerkschaften und ihre Rolle im 21. Jahrhundert. Urlaubs- und Badewillige nutzten derweil lieber das bombastische Sommerwetter und sprangen in den Muldenstausee.

Das Vorabendprogramm gestalteten MdL Henriette Quade mit einem Workshop zum Thema „NPD draußen, alles gut? Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt, Kai B. mit einem

linksjugend
['solid] 
Sachsen - Anhalt

sehr praxisbezogenen Workshop zur Problematik „Gender und Sex(ismus)“ und Marcel Wiebach, der erläuterte, wie die „Revolution im Betrieb“ erfolgreich gemeistert werden könne.

Bei gegrilltem wurde dann am Abend der Frage nachgegangen: „Quo vadis, Linke? Wohin geht die linke Bewegung?“. Auf dem Podium diskutierten unsere Landessprecherin und SDS-Bundesvorstand Anne Geschonneck, der Bundessprecher der Linksjugend Florian, der Landessprecher der Grünen Jugend Vinzent Vogt und das attac-Mitglied Steffen Stierle, inwieweit mensch vom linken Spektrum überhaupt von einer „Bewegung“ sprechen kann, wie sich die gegenwärtigen Herausforderungen Linker ausgestalten und wie es um außerpar-

lamentarische Möglichkeiten bestellt ist. Auch die Rolle der LINKE wurde kontrovers diskutiert, insbesondere im Zusammenhang mit der gegenwärtigen „Krise des Kapitalismus“.

Nach erneuter Party und noch weniger Schlaf ging es dann in den letzten Workshopteil. Hier bot MdL Jan Wagner wichtige Einblicke in die noch zu wenig thematisierte Netzpolitik während Anne Geschonneck und Eva T. mit ihrem Workshop „Gruppenpraxis und organisierter Aktivismus“ eine kleine Anleitung boten, wie sich Ortsgruppen im Zwiespalt zwischen Zeit, Rahmenbedingungen, Aktivismus und inhaltlicher Fundierung besser strukturieren können, ohne dass dabei der Spaß auf der Strecke bleibt. Tilman Loos zeigte zeitgleich auf, warum „Verschwörungstheorien“ so gefährlich sind und aus welchen Gründen auch Linke nicht davor gefeit sind, sich in diesen zu verstricken, Stichwort: 9/11 – Inside Job.

Die Linksjugend [solid] Sachsen-Anhalt hat mit dem Landesjugendtreffen 2011 eine der größten bildungspolitischen Veranstaltungen im gesamten Landesverband gewuppt und gezeigt, dass Politik auch Spaß machen kann. Dieser Impuls ist wichtig für die weitere Arbeit des Jugendverbandes und ein Signal, dass es sich durchaus lohnt, die Jugendarbeit zu fördern. Der Jugendverband hat unter Beweis gestellt, dass

weiter auf Seite 3



Am 23.09.

Regina F. zum 66.

Am 24.09.

Agnes K. zum 103.

Michael B. zum 59.

Am 25.09.

Waltraud K. zum 79.

Am 26.09.

Heide T. zum 75.

Am 27.09.

Herbert M. zum 92.

Corinna W. zum 44.

Am 28.09.

Siegfried K. zum 81.

Am 01.10.

Günter B. zum 76.

Am 02.10.

Marita K. zum 53.

Am 03.10.

Wolfgang J. zum 65.

Monika H. zum 63.

Sven N. zum 40.

Am 04.10.

Helmut F. zum 82.

Günter A. zum 81.

Am 05.10.

Andrea H. zum 54.

Am 06.10.

Burga R. zum 63.

Der Stadtvorstand gratuliert allen Genossinnen und Genossen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Termine

26. September 2011

Basistreffen

BO Kannenstieg/Milchweg

17.00 Uhr

Bürgerhaus Kannenstieg

J.-R.-Becher-Str. 57

Beratung des Stadtvorstandes

19.00 Uhr

Ebendorfer Straße 3

29. September 2011

Mitgliederversammlung

17.00 Uhr

BO Cracau

Gaststätte Triftweg

5. Oktober 2011

Mitgliederversammlung

Basisorganisation Neustädter See

17.00 Uhr

Begegnungsstätte der Volkssolidarität (Kranichhaus)

Schrotebogen 12

Mitgliederversammlung

BO Frühling

19 Uhr Café Canapé,

Große Diesdorfer Str. 60

19. Oktober 2011

Mitgliederversammlung

OV Nördliche Altstadt

14.30 Uhr

Kühleweinstraße

2. Oktober 2011

10 bis 17 Uhr

Hoffest Naturpark Colbitz-Letzlinger Heide

zum

Tag der Regionen

und

219. Friedensweg der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE

12 Uhr Wanderung mit Ernst-Paul Dörfner, 39326 Lindhorst (Colbitz) Lindenstraße 17

Wie im Vorjahr steht der Tag der Regionen (www.tag-der-regionen.de) wieder unter dem Motto:

„Wer weiter denkt – kauft näher ein“

Beginn ist um 10 Uhr mit einem Erntedank-Gottesdienst in der Kirche. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Ernst Paul Dörfer stellt seine Bücher „Die Liebe der Vögel. Vom ersten Lustgeträller bis zur Reise in den Süden.“ Und „Was Vögel füttern. Speisekarte und Tischsitten“ vor, die auch erworben und signiert werden können. Die Wanderung ab 12 Uhr mit Ernst Paul Dörfer steht ganz im Zeichen unserer Vögel.

Der Tourismusverband Colbitz-Letzlinger Heide e. V. ist auch wieder präsent, seine Geschäftsstellenleiterin Nicole Bosse wird durch das Programm führen.

Bernd Luge gab seiner Fotoausstellung den Titel „Der Lindenwald im Spiegel des Jahres“.

Weitere Mitwirkende sind u. a. die Freiwillige Feuerwehr Lindhorst, die Töpfergruppe Colbitz, die Bäckerei Düsedau, das Betreuungsförstamt Letzlingen, der Imker Schulze, der Nabu Ohrekreis e. V. mit seiner Saftpresse, die Spezialitätenbrauerei Eckart, die jetzt auch eine Fassbrause im Programm hat und der Hollerbuschhof.

Mitfahrbörse: Joachim Spaeth
0160 3671896
www.offeneheide.de

Fortsetzung von Seite 1

er seine Rolle als politisierender und aktivierender Faktor im Landesverband anerkennt und auszufüllen vermag. Die Mitgliederprobleme können langfristig nur mit einem starken und aktiven Jugendverband gelöst werden, der sich einmischt und einbringt, dem aber auch mit Akzeptanz und Kooperationsbereitschaft begegnet werden muss. Die Grundsteine für ein noch erfolgreicherer Wirken sind gelegt.

Nach dem Landesjugendtreffen ist vor dem Landesjugendtreffen – im nächsten Jahr noch größer, noch besser, noch krasser!

Robert Fietzke

Leere Klassenkasse? Endspurt im RLS-Nachhaltigkeitswettbewerb

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt ruft noch bis 25. Oktober 2011 landesweit alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren auf, sich am Wettbewerb „Stadt, Land, Nachhaltigkeit! - gemeinsam Visionen entwickeln“ zu beteiligen.

Der Wettbewerb wird vom RLS Gesprächskreis Nachhaltigkeit unterstützt und ist von der deutschen UNESCO-Kommission e.V. anerkannt als Einzelbeitrag zur Weltdekade der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Die Teilnehmer werden für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und animiert, langfristig darüber nachzudenken, wie ihre Stadt, ihr Land in der Zukunft aussehen könnte. Es sollen Visionen entwickelt werden, wie das Leben auf der Erde auch für künftige Generationen lebenswert für alle gestaltet werden kann. Die Jugendlichen können mögliche nachhaltige Lösungsvorschläge für zum Beispiel die Energieversorgung, Architektur, Mobilität oder das Zusammenleben der Generationen entwickeln und dazu Zeichnungen, Collagen oder Modelle einsenden. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Arbeit kann sich sowohl auf ein einziges Problemfeld konzentrieren, als auch

Mitteilung der Jugendgruppen:

Gefahr für die Glaubwürdigkeit der Linken in Magdeburg!

Sozialamt verweigert Behinderten die Auszahlung des Kindergeldes

Der Jugendverband Linksjugend [solid] Magdeburg und die Hochschulgruppe SDS. Die Linke Magdeburg haben mit großem Entsetzen die Handhabe des Sozialbeigeordneten bezüglich der massenhaften Einbehaltung des Kindergelds von behinderten Menschen in Magdeburg zur Kenntnis genommen. Wir halten dies für einen Skandal!

Es ist in keiner Weise mit linker Politik vereinbar, bedürftigen Menschen zusätzliche Steine in den Weg zu

mehrere Fragestellungen gleichzeitig berücksichtigen.

Der Wettbewerb bietet außerdem zahlreiche Anknüpfungspunkte an einen interdisziplinär gestalteten Unterricht oder außerschulische Arbeitsgemeinschaften und Projekte.

Die besten Arbeiten werden von einer Jury ausgewählt und auf der RLS-Nachhaltigkeits-konferenz am 18. November in Magdeburg präsentiert. Im Zuge der Konferenz werden die drei besten Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet.

Preise:

1. Platz: 300 Euro (gestiftet von MdB Dr. Rosemarie Hein)
2. Platz: 100 Euro (mit Unterstützung des NABU Barleben e.V.)
3. Platz: Büchergutschein im Wert von 70 Euro; gesponsert von der Buchhandlung Coppenrath & Boeser GmbH, Magdeburg

Weitere Infos zum Wettbewerb im Netz unter www.rosaluxsa.de Wenn es Fragen oder Probleme gibt, können Sie sich gern telefonisch an Gabriele Henschke unter 0391-25191475 wenden oder eine Mail an henschke@rosaluxsa.de senden. Die fertigen Projektarbeiten bitte bis 25.10. 2011 einsenden an: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Str. 3, 39108 Magdeburg

legen. Daher fordern wir den linken Sozialbeigeordneten Hans-Werner Brüning auf, diese unrühmliche bürokratische Arbeitsweise einzustellen und das Geld denen zukommen zu lassen, die es am dringendsten benötigen!

Menschen sind nicht behindert, Menschen werden behindert!

Kontakt:

gruppe-Magdeburg@gmx.de

sds.Magdeburg@googlemail.com



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
SACHSEN-ANHALT**

Bibliotheksgespräche

zu ausgewählten Büchern. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung setzt damit eine Tradition fort – vor Jahren von unserem Mitglied Horst Blanke getragen. Lesen kann man hierzulande ohne Grenzen. Jedes Jahr erscheinen ca. 90.000 Neuerscheinungen, dazu gehören Kommentare der Medien, Werbungen auf Buchmessen und Prospekte der rund 7.000 Verlage. Wo aber kann man sich über das Gelesene aussprechen und diskutieren? Das bietet die RLS jetzt wieder monatlich mit Dr. Heinz Sonntag! Zur ersten Gesprächsrunde wird recht herzlich

am Mittwoch, dem 28. September 2011, um 15.00 Uhr, im RLS Seminarraum, Ebendorfer Str.4 in Magdeburg eingeladen. Das erste Buch hat den anspruchsvollen Titel „Links sein Politische Praxen und Orientierungen in linksaffinen Alltagsmilieus“. Die Autoren sind vier erfahrene Soziologen aus Berlin, Jena und Chemnitz: Frank Ernst, Ingo Matuschek, Uwe Krähnke und Frank Kleemann

Die Sache mit dem aufrechten Gang

Selten, sehr selten habe ich einen mir so sehr aus dem Herzen sprechenden Leitartikel in unserer Links & Aktuell gelesen, wie den von Katja Kipping unter der Überschrift „Satire darf alles - Politik nicht“ vom 26.8.2011.

Während unsere Partei in zwei Wahlkämpfen mit wirklich guten Argumenten um die Beteiligung an den jeweiligen Regierungen kämpft, während der Schweiß der Wahlkämpfer und deren Helfer in Strömen fließt und zwar gerade um die Wählerinnen und Wähler, für die DIE LINKE nicht unbedingt oben auf dem Stimmzettel steht, während dieser Zeit, beerdigen wir unsere Aufbruchstimmung und unsere Hoffnungen bereits vorab selbst.

Dass die Schützenhilfe ausgerechnet von der „Jungen Welt“ kommt, mit dem nun völlig verfehlten Beitrag zu 50 Jahren Mauerbau ist schon absolut verwunderlich. Solch ein Beitrag ist eine schallende Ohrfeige für die Opfer. Eine Unverfrorenheit gegenüber den Toten und allen politischen Gefangenen der ehemaligen DDR, welche in ihrer Haft mehr als nur gelitten haben. Es ist mir unverständlich, wie man sich so menschlich kalt und abscheulich äußern kann, über so widerliche Sachverhalte. Vor dem Druck werden Probeexemplare gedruckt und viele Male gelesen und geprüft. Da soll dies nicht aufgefallen sein? Oder steckt vielleicht doch noch mehr dahinter, als wir glauben? Wir liefern unseren politischen Gegnern damit die Munition alleine, mit der sie dann auf uns zielen. Wundern dürfen wir uns trotzdem nicht! Die Kommunismusdebatte, die immer wieder aufflammt, ist ja auch eine hausgemachte Problematik. Doch wir, wie alle der Basis unserer Partei, sind wahrscheinlich noch nicht entrüstet genug. Wir die Basis, die Reformers unserer Partei, die für aufrichtige soziale und vor allem wahrhaftig demokratische Politik stehen, empören uns nur still, wenn wir von Umständen erfahren, die verwerflich und

verabscheuend sind. Insbesondere nehme ich hier Bezug auf die Vorfälle, während der Schweigeminute für die Maueropfer. Teilweise haben unsere Mitglieder nicht so viel Anstand, sich zu erheben und bleiben demonstrativ sitzen. Durch ein solches Verhalten untergraben sie alle Anstrengungen der echten Sozialisten unserer Partei.

Von der Basis bis zur Parteispitze, einige Mitglieder vermitteln in der Öffentlichkeit ein Bild der LINKEN, wovon ich glaubte, so etwas nie mehr erleben zu müssen. So wird dann der Begriff Sozialismus in der öffentlichen Meinung demontiert. Wir dürfen uns solch ein schädliches Verhalten nicht bieten lassen. Wir täten gut daran, gerade im Hinblick der vorab erwähnten Wahlen ein parteiliches Bild gegenüber der Öffentlichkeit zu zeichnen, welches geprägt ist von der Sorge um den Menschen selbst. Echter Sozialismus ist nach meiner Begrifflichkeit etwas völlig anderes, als das, was 40 Jahre in der DDR praktiziert wurde. Das war zum Teil eine Vergewaltigung einer Gesellschaftsordnung im Namen einer Diktatur.

Aber nicht genug, wir versenden auch Glückwünsche an Fidel Castro in Cuba. Mit einem solchen Sozialismus möchte ich absolut gar nichts zu tun haben und finde, auch meiner Partei stünde ein wenig Distanz zu Regimen gut zu Gesicht, welche Menschen wegen ihrer politischen Meinung einkertern. In unsere Partei ging ich aus der Überzeugung für eine bessere Welt auch etwas beitragen zu können.

Doch wir sind gerade dabei, unsere Ideale, die Ideale der Ehrlichen zu verraten. Wir setzen nicht nur viel, sondern alles aufs Spiel. Wir agieren ohne Feingefühl. Die Menschen in Deutschland werden und mit ihnen die Wähler, es uns nicht verzeihen, wenn wir uns in der Öffentlichkeit benehmen, als wäre uns grundlegend jede Form von Anstand abhandengekommen.

Es ist der aufrechte Gang, welcher uns Menschen auszeichnet, jedoch sollten wir in der Basis ihn im übertragenen Sinne auch in unseren Köpfen vollziehen um denen, die sich nicht benehmen können zu zeigen, wir sind nicht eurer Meinung. Links sein bedeutet nicht, Gewalt, Tod und widernatürliche Spaltung gut zu heißen. Mit freundlichen Grüßen, Udo Diere

50 Jahre Internationale Raumfahrt

Heute 6:07 - Juri Gagarin erster Mensch im Weltall

Buchlesung mit Autor und Raumfahrtexperte Gerhard Kowalski
6. Oktober 2011, 18:30 Uhr
Ort: Guericke-Zentrum (Lukasklause), Schleinufer 1, 39104 Magdeburg. Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten unter: henschke@rosaluxsa.de oder 0391-25191475

Gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft Magdeburg

Herausgeber: DIE LINKE.Magdeburg Stadtvorstand, V.i.S.d.P.: Dennis Jannack, 39108 Magdeburg, Ebendorfer Straße 3
Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 18 von Links&aktuell ist der 30.09.2011.
Beiträge können zu den Sprechzeiten des Stadtvorstandes abgegeben werden.
Oder per Mail: linksundaktuell@dielinke-magdeburg.de
Der Stadtvorstand ist unter folgender E-Mail Adresse erreichbar: stadtvorstand@die.linke-magdeburg.de
Die Ausgabe 18 erscheint am 7. Oktober 2011